



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

7/8

Juli/August 2017 / 51. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL



G20-Gipfel:

Fordernder Einsatz – DPoIG immer dabei

Seite 10 <

DPoIG lehnt
Einrichtung eines
Bundespolizei-
beauftragten ab

Seite 18 <

Fachteil:

- Cannabismedikation und Medikamentenprivileg des § 24 a StVG
- Verbot des Parkens auf schmalen Straßen in der StVO unwirksam





Interview mit dem Rettungsassistenten Dennis Hartmann

Notfall-App des ASB für Defibrillatoren

Seit mehr als zehn Jahren sind automatisierte externe Defibrillatoren (abgekürzt AED, umgangssprachlich „Defi“) für jedermann verfügbar. In einem Interview mit dem Polizeibeamten, Kollegen und Rettungsassistenten Dennis Hartmann hat unser Landesredakteur Kay Biewald die wichtigsten Fragen zur Nutzung geklärt. Darunter die, wie und wo man Defibrillatoren finden kann.

Inhalt

- 1 Interview mit Rettungsassistent Dennis Hartmann
- 2 Blaulichtfrühstück bei Alfred Nykamp
- 3 Serie: DPoIG-Mitglieder im Porträt – Jennifer Williams
- 4 Reportage vom Lauf zwischen den Meeren
- 5 Gut getroffen: Bericht vom Presseschießen
- 6 Erste Gewinner im Fotowettbewerb
- 8 Kontakte und Veranstaltungen

Polizeispiegel: *Warum ist es sinnvoll, einen Defibrillator (AED) einzusetzen?*

Dennis Hartmann: Dadurch ergibt sich statistisch eine 70 Prozent höhere Chance, dass der Patient erfolgreich reanimiert wird.

Wer kann einen Defibrillator bedienen?

Jeder, auch ohne Grundkenntnisse vom Erste-Hilfe-Kurs. Das Gerät gibt dem Anwender die notwendigen Anweisungen per Sprachbefehl. Manche Geräte zeigen sie zusätzlich auf einem Monitor an.

Kann ich dabei etwas falsch machen?

Nein. Alle AEDs sind Vollautomaten, die bei falscher Anwendung bei dem jeweiligen Kommando stehen bleiben. Nur wenn ich die Anweisungen richtig ausführe, führt das Gerät den nächsten Schritt aus.

Bin ich haftbar, wenn ich einen AED erfolglos im Notfall benutze?

Nein, Anwenderfehler sind durch die vollautomatisierte Bedienung ausgeschlossen. Der Anwender ist durch § 34 StGB (Rechtfertigender Notstand) geschützt.

Wann sollte ich einen AED einsetzen?

Bei jeder bewusstlosen, nicht zu erweckenden Person sollte er angeschlossen werden. Soll-

te der Bewusstlose reanimationspflichtig werden, kann der AED umgehend eingesetzt werden. Alle zwei Minuten wird die elektrische Aktivität des Herzens überprüft.

Gibt es Situationen, bei denen ich den AED nicht anschließen darf?

Aus medizinischer Sicht nicht, Regen und Pfützen beeinträchtigen nicht und stellen keine Gefahr für den Anwender dar. Aus Eigensicherungsgründen sollte er bei Explosionsgefahr nicht verwendet werden.

Wie oft hast du einen AED schon im Notfall eingesetzt?

Bisher schon zehn Mal. Davon konnte ich in fünf Fällen erfolgreich reanimieren.

Wie und woher kann ich im Notfall einen AED bekommen?

In vielen öffentlichen Gebäuden, Einkaufszentren, Banken



Wo befestigt man die Elektroden? Training mit dem Defibrillator an einer Puppe.

oder Ärztehäusern stehen AEDs zur Verfügung.

Alternativ kann man den nächsten Standort mit der „Berlin-Schockt-App“ des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) oder auf der ASB-Homepage (<https://www.berlinschockt.de/defi-standorte/karte/>) im Notfall recherchieren.

Die DPoIG Berlin setzt sich übrigens dafür ein, dass alle neu zu beschaffenden mobilen Wachen in jedem Fall auch mit einem AED ausgestattet werden. ■

Impressum:

Redaktion: Kay Biewald
E-Mail: presse@dpolg-berlin.de
V. i. S. d. P. Bodo Pfalzgraf

Landesgeschäftsstelle:
Alt-Moabit 96 a,
10559 Berlin

Besuchszeiten:
Mo. bis Mi. 9–15 Uhr
Do. 9–18 Uhr
Fr. 9–13 Uhr

Telefonsprechzeiten:
Mo. bis Fr. 10–13 Uhr
Tel. 030.3933073
Fax 030.3935092
Internet: www.dpolg.berlin
E-Mail: post@dpolg-berlin.de
ISSN: 0723-1814

Facebook: @polizei.berlin.5
Twitter: @DPoIGBerlin
WhatsApp: 0176.73282828
Instagram: @dpolgberlin



Wer mit seinem Handy diesen Code einscann, wird automatisch auf unsere Homepage geleitet.

> Info

Notfallnummer der DPoIG Berlin

Gilt nur außerhalb der Geschäftszeiten.

0177-3008710



© aratian / Fotolia



Abwechslung im Polizeialltag – Auszeit auf dem Abschnitt 41

Das erste Blaulichtfrühstück ist schon raus

Der Gewinner heißt: Alfred Nykamp aus der Direktion 4, Abschnitt 41 (Schöneberger Norden). Der 51-Jährige ist seit März 2010 Mitglied der DPoIG.

Der Mann kann teilen: 35 Kolleginnen und Kollegen haben mit Polizeikommissar Alfred Nykamp das erste Blaulichtfrühstück verspeist. Zum Auf-

takt am 19. Juni an der Gothaer Straße auf dem Abschnitt 41 waren Silke Fischer vom Sponsor BBBank und der DPoIG-Kreisverbandsvorsitzende



© DPoIG Berlin

> Gewinner Alfred Nykamp (Mitte), Silke Fischer (BBBank) und Torsten Riekötter (KV-Vorsitzender Dir 4)

Torsten Riekötter mit von der Partie. Gefrühstückt wurde ab zehn Uhr, anderthalb bis zwei Stunden lang. „Die Stimmung war gut, die Kollegen waren

dankbar“, sagt Torsten Riekötter, „eine nette Abwechslung im stupiden Polizeialltag.“
Lars Frosina, Landesgeschäftsstelle



Mission Blau

Es ist wieder soweit!
Die DPoIG verlost jeden Monat ein „Blaulichtfrühstück“

Bewerbt euch jetzt!!!
Einfach per Mail an: post@dpolg-berlin.de oder per Fax an: 030/393 50 92; inklusive Lieferung!!!

Ja, ich möchte für meine Dienststelle teilnehmen:

Name, Vorname, Dienstgrad: _____

Dienststelle: _____

Lieferadresse: _____

Telefon (dienstlich & privat): _____

Personenanzahl: _____ Stockwerk, Zimmer: _____

Ich wünsche mir ein kleines Blaulichtfrühstück (bis 20 Personen)
Ich wünsche mir ein großes Blaulichtfrühstück (bis 35 Personen)

Nicht im Lieferumfang enthalten: Besteck, Geschirr, Kaffeemaschine, Filtertüten, Milch, Zucker, Gewürze

Teilnahmeberechtigt sind DPoIG-Mitglieder für ihre Gliederungseinheiten in den Dienststellen. Aktionszeitraum: 1. Mai 2017 bis 30. April 2018.

Genießen können alle Kollegen der jeweiligen Gliederungseinheit, sich bewerben aber nur DPoIG-Mitglieder.

Eine Bewerbung pro Gliederungseinheit im Monat. Nur vollständig und lesbar ausgefüllte Bewerbungen.

Gewinner werden benachrichtigt und im Polizeispiegel abgedruckt.

Wir danken unserem Partner BBBank für die tatkräftige Unterstützung bei dieser Aktion.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



Serie DPoIG im Porträt – Teil 5: Jennifer Williams

Blick für das Positive

Sie hat ein Kochbuch geschrieben. Sie kann moderieren. Sie hat verschiedene Zusatzausbildungen. Sie ist kommunikativ. Und sie ist Polizistin.

Jennifer Williams war „gerade drei Tage 16“, als sie ihre Ausbildung am 1. September 1994 begann. Sie hatte auch nur diese eine Bewerbung geschrieben. Die heute 38-jährige Polizeikommissarin wollte „mit Menschen arbeiten und helfen“. Die Ausbildung im mittleren Dienst damals in Schulzendorf dauerte drei Jahre. Es folgte der Funkwageneinsatzdienst: auf dem 27er in Charlottenburg, dem 12er in Reinickendorf und dem 18er in Pankow. Zuletzt auf dem heutigen 14er in Weißensee. Dort hat die gebürtige Berlinerin auch als Stellvertreterin des

Präventionsbeauftragten gearbeitet.

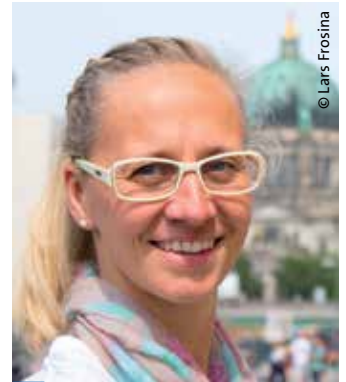
Seit Januar 2017 ist sie abgeordnet in die Senatsverwaltung für Inneres und Sport und arbeitet in der Geschäftsstelle der Landeskommission Berlin gegen Gewalt im Projekt „Respekt? Ja bitte!“. Es soll Gewalt gegen Mitarbeiter der Polizei, Feuerwehr und Ordnungsamt sowie gegen Lehrkräfte verhindern.

Zur DPoIG hat sie der Landesvorsitzende Bodo Pfalzgraf gebracht, mit dem Jenny Williams auf dem Abschnitt 18 in

Pankow gearbeitet hat. „Er hat es mir echt gut verkauft“, sagt sie lachend. Jennifer Williams ist Bildungsbeauftragte der DPoIG, hilft bei Veranstaltungen und moderiert.

In ihrer Freizeit kümmert sie sich um ihre vier Kinder, einen Hund, liest viel, malt, wurde Mediatorin und lässt sich zur Kunsttherapeutin und zur Trainerin für gewaltfreie Kommunikation ausbilden. Sie erholt sich „alleine im Café oder auf einem Spaziergang“.

Jennifer Williams weiß, was sie kann. Das hilft ihr, wenn der Frust – die Gefahren ihres Berufes, die Überlastung, die mangelnde Akzeptanz – aufsteigt. „Ich überprüfe von Zeit zu Zeit, ob ich noch Polizistin



© Lars Frosina

> Polizeikommissarin Jennifer Williams arbeitet im Projekt „Respekt? Ja bitte!“ in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

sein möchte – und finde immer wieder gute Argumente.

Bei allem gewerkschaftlichen Kampf sollten wir den Blick für das Positive nicht verlieren! Wir haben jeden Monat sicher eine Arbeitsstelle und bekommen jeden Monat sicher unser Gehalt. Das ist mehr, als viele andere in unserer Stadt haben.“ ■

Senioren unterwegs: auf der IGA und nach Waren zur „Müritz-Saga“

Zu den Gärten der Welt und einer Freilichtbühne



© Holger Schulz

> Die Ausflügler vor den Gärten der Welt

Am 31. Mai 2017 folgten 19 Interessenten der Einladung des Seniorenbeauftragten zum Besuch der IGA.

In einer großen Gruppe (siehe Foto) und zwei kleinen Gruppen wurde das IGA-Gelände vom Eingang Kienbergpark erkundet. Los ging es mit der Seilbahn über den Kienberg – erstmal einen Überblick verschaffen. Auf der Marzahner

Seite angekommen, besuchten wir die große Blumenhalle, machten auch mal eine Verschnaufpause. Durch die Gärten der Welt hindurch wanderten wir hoch auf den Kienberg und genossen die hervorragende Aussicht vom Wolkenhain auf die Stadt.

Unsere „Truppe“ war von der Ausstellung begeistert – und das Wetter trug auch zum Ge-

lingen unseres fünfständigen IGA-Besuchs bei.

■ **Ausflug nach Waren (Müritz) am 30. August**

Wie schon im vorigen Jahr bieten wir unseren Mitgliedern auch in diesem Sommer wieder den Ausflug nach Waren an der Müritz an. Er dauert von 13 Uhr bis kurz vor Mitternacht. Dazu treffen wir uns am 30. August um 12.45 Uhr in der Landesgeschäftsstelle, Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin. Nach Ankunft in Waren werden wir Zeit für einen Altstadtbummel mit Kaffeeklatsch haben. Am Abend besuchen wir dann die Freilichtbühne, wo wir ab 19.30 Uhr mit Spannung die nächste Folge der „Müritz-Saga“ verfolgen können.

Wichtige Hinweise:

- > Kosten für Hin- und Rückfahrt übernimmt die DPoIG.
- > Kosten für Verpflegung und Eintritt zum Bühnenspektakel trägt jeder selbst.
- > Der Eintritt kostet 25 Euro (PK II), DPoIG-Mitglieder zahlen einen Vorzugspreis von 23 Euro.
- > Auf Wunsch wird eine „Backstage-Führung“ – also ein Blick hinter die Kulissen – organisiert.
- > Eine Anmeldung erbitten wir bis zum 14. August per Telefon oder E-Mail an unsere Landesgeschäftsstelle (S. 1)

Auf ein Wiedersehen bei unserem Kulturausflug freuen sich *Axel Scherbarth und Holger Schulz*. ■



Zwei DPoIG-Teams beim „Lauf zwischen den Meeren 2017“

Laufen vor traumhafter Kulisse

Zu Beginn war es im August 2016 nur ein Gedanke. Durch den Kreisvorsitzenden des Kreisverbandes der Dir 4 der DPoIG, Torsten Riekötter, wurde der „Lauf zwischen den Meeren“ auf den hiesigen Dienststellen bekannt. Dabei handelt es sich um einen Staffellauf, bei dem jeweils fünf bis zehn Läufer als eine Mannschaft an den Start gehen, um zehn unterschiedliche Streckenabschnitte quer durch Schleswig-Holstein zu bewältigen, Gesamtlänge: 95,5 Kilometer. Innerhalb kürzester Zeit hatten sich zwei

treten beschaffen und Kostenfragen klären.

Für die An- und Abreise wurden drei Kleintransporter gemietet. Für die Läufer-T-Shirts gewann Torsten Riekötter Sponsoren von der HUK Coburg und der BB-Bank. Die Teilnehmer bezahlten die Anmeldekosten für den „Lauf zwischen den Meeren“ und die Kosten für die Unterkünfte im Ostseeresort in Damp. Eine nette Überraschung waren später die durch die DPoIG gesponserten Stoffbeutel für die Läufer.



> Gruppenbild am Strand von Damp. Team DPoIG I belegte Platz 415, Team DPoIG II Platz 527 bei mehr als 800 Mannschaften.



> Gemeinsames Pastaessen am Abend vor dem Staffellauf in Damp.

Teams gebildet. Torsten Riekötter und Oliver Sander organisierten alles: Anmeldung beim Lauf, Unterkünfte buchen, An- und Abreise planen, Läufer-T-Shirts für ein einheitliches Auf-

Am Freitag, dem 19. Mai, trafen sich alle um 10 Uhr vor dem Abschnitt 46 zur Abfahrt. Torsten Riekötter, Frank Siman und Michael Hoffmann (alle vom A 46) hatten sich als Fahrer bereit erklärt. Bereits auf der fünfständigen Anreise herrschten Urlaubsstimmung und Vorfreude. Nach der Ankunft in Damp wurden drei Häuser bezogen und am Strand die Startunterlagen abgeholt. Zum Abschluss des Tages gab es die traditionelle „Pasta-Party“.

Am Samstag, dem 20. Mai, starteten die ersten Läufer um 9 Uhr in Husum bei bestem Laufwetter: mittlere Tempera-

turen, trocken, teils sonnig. Der Veranstalter brachte mit Bussen jeden Läufer zu seinem persönlichen Startpunkt und nach dem Lauf wieder zum Ostseeresort Damp zurück. Da zwei unserer Teilnehmer erkrankt waren, liefen unsere zwei ersten Läufer Andreas Wolf und Hans Dahlem zwei Strecken.

Am Strand in Damp standen diverse Stände und ein riesiges Partyzelt, in dem zuerst die Siegerehrung und ab 19 Uhr die „Läufer-Party“ mit „DJ Flo“ stattfand. Die Location am Strand war absolut traumhaft. Die Musik des DJs sorgte für eine tolle Stimmung. Das gemeinsame Teamerlebnis erhielt hier seinen Höhepunkt.

Am Sonntag, dem 21. Mai 2017 wurde um 9 Uhr gemeinsam gefrühstückt. Dann wurden die Häuser ordentlich übergeben und um 11 Uhr machten sich die drei Kleintransporter auf den Heimweg – mit erschöpften, aber glücklichen Kolleginnen und Kollegen.

An dieser Stelle nochmal Danke an jeden Läufer, der sich für sein Team verausgabt hat! Danke an die Fahrer, vor allem ein Riesendankeschön an die Organisatoren Torsten Riekötter und Oliver Sander und die DPoIG, die dieses Event für alle möglich gemacht haben!

Sandra Reichert, PKin A46

Verlosung für aufmerksame Leserinnen und Leser des POLIZEISPIEGELS

Unsere Mitglieder sind Gewinner!

Bei unserer Aktion suchen wir für Juli und August zwei Mitglieder. Sie gewinnen so:

1. Vergleiche Deine Mitgliedsnummer mit der aktuellen Gewinnnummer. Die Gewinnnummer für Juli lautet 16838. Die Gewinnnummer für August lautet 21963.
2. Stimmen Deine Mitgliedsnummer und die Gewinnnummer überein, besuche uns bitte persönlich innerhalb von acht Wochen, nachdem wir die Nummer veröffentlicht haben, in unserer Geschäftsstelle. Dort überreichen wir Dir ein Geschenk aus unserem DPoIG-Sortiment.



© DPoIG Berlin

3. Beachte bitte, dass es keine Gewinnbenachrichtigung gibt. Solltest Du Deinen Gewinn nicht abholen, geht er erneut in diese Sonderaktion. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Vergnügen beim Lesen und Gewinnen.
Deine DPoIG Berlin



Mit Pistole und Revolver – Presseschießen am Wannsee

Fünf Lehrer für 24 Journalisten

Andreas Klug – so heißt der Sieger beim diesjährigen Presseschießen der DPoIG. Er arbeitet für den Berliner Kurier.

24 Journalistinnen und Journalisten haben am 18. Mai auf Einladung der DPoIG Pistolen und Revolver (Beretta, Colt, Luger,

Smith & Wesson) unterschiedlicher Kaliber ausprobiert. Ihnen zur Seite standen fünf Schießlehrer. Gegen 16.30 Uhr



© Lars Frosina

> Die Firma Fischer Sicherheitssysteme präsentierte durchwurfsichere Scheiben. Im Anwurf: Sabine Schumann, Landesvorsitzende (V) DPoIG Berlin.



© Thomas Moll

> Der Landesvorsitzende der DPoIG Berlin, Bodo Pfalzgraf, überreicht Gewinnerin Janin Stechen (104.6 RTL Radio) den Siegerpokal.

fiel am Schießstand in Wannsee der erste Schuss, zweieinhalb Stunden später war Schluss mit Schießen. Die Sieger wurden geehrt: Platz zwei sicherte sich Axel Lier (BILD), Platz drei Janin Stechen (104.6 RTL Radio). Äußerst informativ waren

die zusätzlichen Präsentationen mit Trainingsmöglichkeiten seitens der Firma MiloRange, die ein Schießkino aufgebaut hatte, sowie die durchwurfsicheren Scheiben von Fischer Sicherheitssysteme.

Lars Frosina, Uwe Thiel

DPoIG-Mitglieder parken 5 Stunden gratis*!



Du hast einen Gerichtstermin in Moabit und keinen Parkplatz?

Dann komm zu uns!



Foto: Lars Frosina/DPoIG Berlin

Und so funktioniert es:

- ☛ Auf das Gelände fahren, Parkkarte ziehen. ☛ Im Parkhaus 3 – Achtung, Einfahrtshöhe beachten – Auto abstellen, zum Gerichtstermin gehen.
- ☛ Anschließend, wenn Geschäftsstelle geöffnet, Parkticket und Mitgliedsausweis vorlegen. ☛ Dort gibt's einen Parkwert-Gutschein, der am Automaten eingelöst wird.
- ☛ Hat die Geschäftsstelle nicht geöffnet: Quittung am Automaten ziehen und später abrechnen.

* Die Aktion beginnt am 1. Mai 2017 und gilt bis 30. November 2017.



Deutsche Polizeigewerkschaft Landesverband Berlin (DPoIG Berlin), Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin, post@dpolg-berlin.de, Telefon: (030) 393 30 73.



Schickt Eure besten Bilder Fotowettbewerb

Liebe DPoIG-Mitglieder,
unser monatlicher Fotowettbewerb ist in vollem Gange. Im Juni und Juli habt ihr uns zahlreiche Aufnahmen gemailt. Gewonnen haben zwei eindrucksvolle Bilder: eine Nachtaufnahme vom Flughafen Tempelhof und ein Diensthund. Toll! Weiter so!

Der Wettbewerb dauert bis zum Jahresende. Sendet Eure im Dienst entstandenen Bilder oder solche mit Dienst- oder DPoIG-Bezug an foto@dpolg-berlin.de.

Es gelten sieben Regeln:
1. Jedes eingesandte Bild nimmt an der Auslosung teil. Bitte schickt keine Bilder,

> Philip Zieleskiewicz

Ich bin Polizeikommissar, seit Oktober 2013 auf dem Abschnitt 44 und mache Tempelhof (un)sicher. Ich bin Hobbyfotograf. Anscheinend hatte ich das gewisse Anfängerglück, dass mein Foto das Rennen gemacht hat.

Als ich von dem Fotowettbewerb erfahren habe, grübelte ich nach geeigneten Motiven. Im Rahmen unserer Streifenfötigkeit sind wir an den ehemaligen Flughafen rangefahren – und schon hatten wir das perfekte Motiv, wie sich nun im Nachhinein herausstellte.

PS: Das Foto habe ich mit meinem Handy gemacht.



© P. Zieleskiewicz

> Christian W. Große

Ich bin PK und werde bei der 1. Staffel der Diensthundeföhrer Berlin (Dir E 1. BPA DhfE) verwendet.

Ich fotografiere nur hobbymäöig.

Mein Diensthund heiöt „Rocky“, er ist ein sogenannter Dualhund, das heiöt, er ist Schutzhund und zugleich Suchhund (Brandlegungsmittel).

Ich glaube mich zu erinnern, das Foto nach einem Einsatz gemacht zu haben.

Mit sportlichen Grüöen!



© C. W. Große

- durch die abgebildete Personen in Misskredit gebracht würden. Angehörige der Landes- und Bundesgeschäftsstelle sowie Funktionsträger des LV Berlin sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- 2. Die Jury sind wir: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle sowie der Fotograf Amin Akhtar.
- 3. Die monatsbeste Aufnahme drucken wir im POLIZEISPIEGEL ab. Das Bild erscheint damit automatisch online. Und wir posten es in den sozialen Medien.
- 4. Im Anschluss wählen wir aus den sieben Siegerbildern das schönste aus und prämiieren es auf dem Hauptstadtbahn Anfang 2018. Die Gewinnerin

- oder der Gewinner – samt Begleitung – sind Ehrengäste des Hauptstadtbahns.
- 5. Schließlich erstellen wir eine Collage aus allen zugesandten Bildern, die wir im POLIZEISPIEGEL abdrucken und in den sozialen Medien in Umlauf bringen.
- 6. Mit jedem zugesandten Bild erfolgt die Übertragung der Bildrechte von den Urhebern an die DPoIG Berlin.
- 7. Wir nennen die Gewinner. Wir porträtieren sie – falls gewünscht.

Viel Spaß beim Fotografieren und viel Erfolg.

*Direkt, dran, DPoIG,
Euer Boris Novak*

Reger Austausch zwischen den Berufen Partytram der dbb jugend

Die dbb jugend berlin lud ein zur Partytram. Am Betriebshof der BVG in Lichtenberg bestiegen wir die BERLINERFAHRBAR und fuhren ins Grüne Richtung Köpenick. Vorsitzender Christopher Petsch begrüöte uns im Namen der dbb jugend berlin und bedankte sich für die rege Teilnahme und bei den Sponsoren der BBBank, DBV und der Debeka. Das Buffet war eröffnet und so konnten wir bei Häppchen und Getränken durch Berlin fahren und alte

Bekannte und neue Gesichter von Fachgewerkschaften und des dbb wiedersehen oder ken-

nenlernen. Die frisch gewählte Bundesjugendleitung des dbb war ebenfalls dabei und es

herrschte ein reger Austausch zwischen den unterschiedlichsten Berufen aus dem öffentlichen Dienst. Es war interessant, das Neueste aus Finanzämtern, Post oder der Justiz zu hören.

Die Stimmung war gut und – spätestens – in Berlin-Mitte wurde die Musik laut und die Gläser leer. Ein schöner Abend.

*Andra Godbersen, Beisitzerin
Landeshauptvorstand*



© Andra Godbersen



> Im Estrel: Musik, die unter die Haut geht

Ein Show-Sommer voller Musikgeschichte

Mit der Show „MICHAEL – A Tribute to the King of Pop: The Legacy Concert“ bringt „Stars in Concert“-Produzent Bernhard Kurz bis 21. August eine musikalische Hommage an den größten Entertainer des 20. Jahrhunderts auf die Bühne des Estrel Berlin. In der Tribute-Show wird Michael Jackson von William Hall verkörpert.

Die größte Musiklegende des 20. Jahrhunderts mit einer Milliarde verkaufter Platten bleibt von Millionen Fans in aller Welt unvergessen: Elvis Presley. Der im August 1977 plötzlich verstorbene King of Rock'n'Roll lebt nicht nur in den Herzen seiner Fans weiter, sondern auch in „Elvis – Das Musical“, das vom 24. August bis 4. September im Estrel Berlin gastiert. Mit der Show setzen Produzent Bernhard Kurz, Hauptdarsteller Grahame Patrick, Musiker, Tänzerinnen und das legendäre „Stamps Quartett“, welches auch den echten Elvis in seinen letzten Jahren bei seinen Konzerten begleitet hat, den Höhepunkt der Saison.

© Estrel Festival Center Berlin

STARS IN CONCERT SOMMER-SPECIALS 2017 ESTREL BERLIN



BEATLEMANIA
Mit Songs wie „Help!“ oder „Love Me Do“ entführt Sie das mitreißende Musical in die 60er Jahre.
28.06. – 23.07.2017



THE LEGACY CONCERT
„MICHAEL“
A TRIBUTE TO THE KING OF POP
Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit beeindruckenden Choreografien und spektakulären Multimedialeffekten.
27.07. – 13.08.2017



ELVIS
DAS MUSICAL
„ELVIS – Das Musical“ ist ein besonderes Entertainment-Erlebnis, bei dem Sie sich in die Zeit des Rock'n'Roll zurückversetzt fühlen.
17.08. – 03.09.2017

20% RABATT AUF SHOWTICKETS
STICHWORT: „DPoIG“

PREISE VON 24 BIS 52,50 EURO
BUCHUNGEN UNTER 030 6831 6831
ODER TICKET@ESTREL.COM

Einzigartiges Entertainment – das bieten die Live-Shows im Estrel Berlin. Erleben Sie die größten Stars der Musikgeschichte live und hautnah auf einer Bühne und genießen Sie kleine Snacks und kühle Getränke an Ihrem Tisch im Estrel Festival Center.
Preise zzgl. Gebühr. Nicht mit anderen Ermäßigungen oder Aktionen kombinierbar. Begrenztes Kontingent in der Preiskategorie 1-10. je nach Verfügbarkeit. Bitte beachten Buchungen sind ausgenommen. Änderungen vorbehalten. Gültig bis 03.09.2017.

ESTREL FESTIVAL CENTER BERLIN · SONNENALLEE 225 · WWW.STARS-IN-CONCERT.DE

#Polizeifamilie – Bekenntnis am Handgelenk Armband „vergriffen“

Polizisten, Angehörige, Politiker – viele Menschen tragen das blaue Armband mit der Aufschrift Polizei-familie.

Wir haben bisher rund 600 Armbänder verschenkt. „Die

Solidarität mit der Polizei ist hoch und die Armbänder sind gefragt“, sagt Boris Novak, stellvertretender Landesvorsitzender der DPoIG Berlin.

Die blauen Armbänder sind kostenlos. Jedes Mitglied kann sich eins in der Landesgeschäftsstelle abholen. Wir senden die Armbänder auch zu, wenn Ihr einen adressierten und frankierten Rückumschlag an unsere DPoIG-Landesgeschäftsstelle, Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin schickt.



> MdB Kai Wegener (CDU), MdB Wolfgang Kubicki (FDP), MdA Tom Schreiber (SPD) Mitte. Gunnar Schupelius, Journalist, Nicola Baer (FDP-Generalsekretärin), Raed Saleh (SPD-Generalsekretär), MdA Maik Penn (CDU), MdA Burkard Dregger (CDU), MdB Christina Schwarzer (CDU).
Alle Bilder von links nach rechts und oben nach unten.



Ansprechpartner/-innen, Veranstaltungen, Kontakte

> Kreisverband Dir 1

Günter Kuschel
Vorsitzender
Dir 1 A 13
Tel.: 030-4664-113400

Gunter.Kuschel@polizei.berlin.de

TERMIN

5. Oktober, 16.30 Uhr,
KV in „Polo's Bistro“,
Holzhauser Str. 62,
13509 Berlin

Alle Kreisverbände stehen unter: www.dpolg.berlin/kreisverbaende

> Kreisverband Dir 2

Eberhard Riehn
Vorsitzender
Dir 2 A 26
Tel.: 030-4664-226125

eberhard.riehn@polizei.berlin.de

> Kreisverband Dir 3

Uwe Thiel
Vorsitzender
Dir 3 St 14
Tel.: 030-4664-301400

uwe.thiel@dpolg-berlin.de

TERMIN

8. August, 17 Uhr, MV im
Restaurant Marjan Grill,
Flensburger Str./Bartningallee,
10557 Berlin (Moabit)

> Kreisverband Dir 4

Torsten Riekötter
Vorsitzender
Dir 4 A 46
Tel.: 030-4664-446323

torsten.riekoetter@dpolg-berlin.de

> Kreisverband Dir 5

Sebastian Glatz
Amtierender Vorsitzender
Dir 5 K

sebastian.glatz@dpolg-berlin.de

> Kreisverband Dir 6

Irina Schankowski-Herold
Vorsitzende
Dir 6 A 62
Tel.: 0175-7218449

irina.schankowski-herold@dpolg-berlin.de

TERMIN

31. August, 18 Uhr,
KV im Restaurant „Zum Weißen
Haus“, Dorfstr. 15, 13059 Berlin-
Hohenschönhausen

> Kreisverband Dir E (ehemals ZA)

Dietmar Möller
Vorsitzender
Dir E Gef 1
Tel.: 01590-4220077

Dietmar.Moeller@dpolg-berlin.de

TERMIN

29. September, 18 Uhr,
KV: Landesgeschäftsstelle,
Alt-Moabit 96 a,
10559 Berlin

> Kreisverband Polizei- akademie/Junge Polizei (ehemals ZSE)

Peter Sgonina
Vorsitzender
Tel.: 030-4664-994527

Peter.Sgonina@dpolg-berlin.de

> Kreisverband Ordnungsamt

Andreas Dehl
Amtierender Vorsitzender
OA Treptow Köpenick

Tel.: 030-393-3073

andreas.dehl@dpolg-berlin.de

> Kreisverband Polizeipräsidium

Michael Hess
Vorsitzender
PPr Stab II 2
Tel.: 030-4664-902211

Michael.Hess@dpolg-berlin.de

> Senioren

Holger Schulz
Beisitzer Senioren
Tel.: 030-393-3073

senioren@dpolg-berlin.de

Axel Scherbarth
Stellv. Beisitzer Senioren
Tel.: 030-393-3073

axel.scherbarth@dpolg-berlin.de

TERMIN

30. August, Besuch der Frei-
lichtbühne in Waren (Müritz),
Informationen auf Seite 3 die-
ser Ausgabe.

> Frauennetzwerk ROCK

TERMINE

5. Oktober und 30. November,
je 16 bis 20 Uhr, in der DPoIG-
Landesgeschäftsstelle in Alt-
Moabit 96 a, 10559 Berlin
Für eine bessere Raumplanung
und den kleinen Imbiss bitte
vorher anmelden bei sabine.
schumann@dpolg-berlin.de

> Fachtagung eLearning an der HWR Berlin

TERMIN

21./22. September: Informatio-
nen, das Tagungsprogramm
sowie die Anmeldeformalitä-
ten finden Sie unter dem Link
<https://blog.hwr-berlin.de/fachtagung-elearning>.

Hochschule für Wirtschaft und
Recht, Alt-Friedrichsfelde 60,
10315 Berlin

> Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Redaktionsschluss für die September-Ausgabe 2017 ist der 9. August 2017.

Veröffentlichungen wie Leserbriefe, Termine, Veranstaltungen, sonstige Wünsche oder Kritik bitte an folgende Adresse senden:

Landesredakteur DPoIG Berlin
Kay Biewald
Alt-Moabit 96 a
10559 Berlin
oder E-Mail: presse@dpolg-berlin.de

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Es entsteht kein Anspruch auf Honorierung und Rücksendung.

Alle mit vollem Namen oder Namenszeichen versehenen Artikel oder Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der DPoIG dar.



**Suchtprobleme?
Alkoholprobleme?
Dann Kreuzbund Berlin!!!**

- > Wir bieten Hilfe außerhalb der Polizei!
- > Gruppen in Berlin und Brandenburg!!
- > Eine ist auch in Deiner Nähe!

Kreuzbund Diözesanverband Berlin e. V.

Marthastraße 10, 13156 Berlin
E-Mail: info@kreuzbund-berlin.de, Tel.: 030-4762828

> Rechtsschutzberatung

Die Rechtsschutzberatung der DPoIG Berlin für unsere Mitglieder findet nach Vereinbarung und vorheriger telefonischer Rücksprache statt.

Termine können unter: **030-3933073/74**

vereinbart werden.

**Beratung und Gewährung von
Rechtsschutz nur nach der
Rechtsschutzordnung des dbb.**